# Badische Landesbibliothek Karlsruhe

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe


# Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

**Luther, Martin**

**Wittemberg, 1562**

**VD16 ZV 1496**

Illustration: [Hiob]

**urn:nbn:de:bsz:31-77595**

Visual Library

# Vorrede vber das buch Hiob.

DAs buch Hiob handelt diese frage / ob auch den Fromen vnglück von Gott widerfare? Hie stehet Hiob friste/ vnd helt/ Das Gott auch die Fromen/on vrsach/ allein zu seinem lobe peinige. Wie Christus Johan.9. von dem der Blind geboren war/ auch zeuget.

DAwider setzen sich seine Freunde / vnd treiben gros vnd lange geschwetz/ wöllen Gott recht erhalten/ das er keinen Fromen straffe / Straffe er aber/so müsse derselbige gesündiget haben. Vnd haben so eine weltliche vnd menschliche gedancken von Gott vnd seiner Gerechtigkeit / als were er gleich wie menschen sind/vnd seine Recht/wie der welt recht ist.

WJewol auch Hiob/ als der in Todsnöten komet / aus menschlicher schwacheit zu viel wider Gott redet / vnd im leiden sündiget / Vnd doch darauff bleibet / Er habe solch leiden nicht verschuldet fur andern/ wie es denn auch war ist. Aber zu letzt vrteilt Gott/ Das Hiob/in dem er wider Gott geredt hat im leiden/ vnrecht geredt habe / Doch was er wider seine Freunde gehalten hat von seiner vnschuld fur dem leiden/ recht geredt habe. Also füret dieses buch diese Historia endlich dahin/ Das Gott allein gerecht ist/vnd doch wol ein Mensch wider den anden gerecht ist auch fur Gott.

ES ist aber vns zu trost geschrieben / Das Gott seine grosse Heiligen also lesst straucheln/ sonderlich in der widerwertigkeit. Denn ehe das Hiob in todes angst komet/lobet er Gott vber dem raub seiner Güter/ vnd tod seiner Kinder. Aber da jm der tod vnter augen gehet / vnd Gott sich entzeucht/ geben seine wort anzeigen/ was fur gedancken ein Mensch habe (er sey wie heilig er wolle) wider Gott/ wie jn dünckt / das Gott nicht Gott/ sondern eitel Richter vnd zorniger Tyran sey / der mit gewalt fare / vnd frage nach niemands gutem leben. Dis ist das höhest stück in diesem Buch/ Das verstehen allein die/so auch erfaren vnd fülen was es sey/ Gottes zorn vnd vrteil leiden/vnd seine Gnade verborgen sein.

# Das buch Hiob.